

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 36 (1946)
Heft: 18

Vorwort: Zum Geleit
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

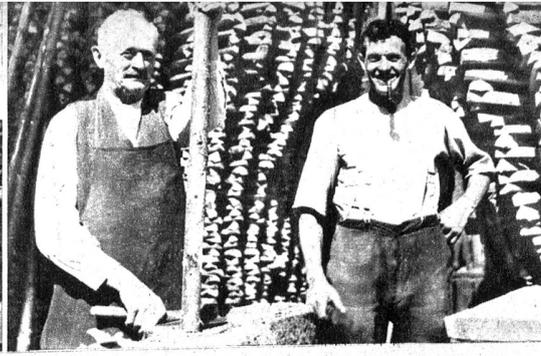
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Amtsschreiber und Amtschaffner an seinem Arbeitsplatz



Vater Marti, der Senior der Wirtsfamilie im „Brunnen“



Blick auf das Tafelenfeld

F

ZUM GELEIT

Fraubrunnen, das kleine Dorf im Herzen der alten bernischen Korn-
ammer, zwischen Jura und Voralpen eingebettet, ist vielen Schweizerbürgern
bekannt und doch eine der älteren Siedelungen in bernischen Landen.

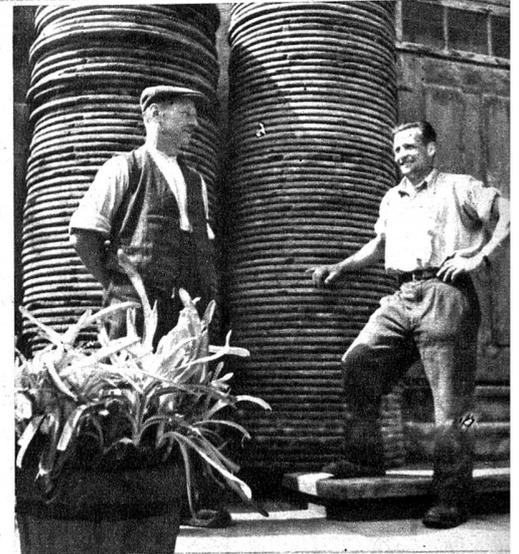
Trotzdem es nahe der Solothurner Grenze liegt, ist es ein getreues Abbild
bernischer Art. Seine Entwicklung war stets mit derjenigen Berns verbunden.

Die Geschehnisse, welche die Stadt Bern oft in ihren Grundmauern erschütterten,
den ihre Wellen bis in unser Dorf geworfen. Gelegentlich haben die geschichtlichen
Eignisse hier sogar eine entscheidende Wendung genommen, wie in der Gugler-
lacht im Jahre 1375 und beim Kampf auf dem Tafelenfeld am 5. März 1798.
Fraubrunnen ist Amtssitz des gleichnamigen Amtsbezirkes und als solcher
sehr eng an Bern angeschlossen.

Es freut uns, dass die «Berner Woche», dieses bodenständige Wochenblatt, unser
Dorf aus Anlass seiner 700jährigen Geschichte einer breiteren Oeffentlichkeit
vorstellen will, und wir verdanken diese Aufmerksamkeit bestens.

Wir Fraubrunner werden es uns angelegen sein lassen, unser gut bernisches
Erbe treu zu bewahren, das bewährte Alte zu erhalten und dem guten Neuen
den Durchbruch zu verhelfen.

Gemeindepräsident



Alte und junge Käsegeneration



Ein schöner Bauernhof

